

# Wie kann ich als Mieter Schimmel verhindern?

## Lüften

Die sicherste und auch einfachste Maßnahme in der Schimmelvorbereitung ist richtiges und regelmäßiges Lüften. Hintergrund: Es geht darum, die Luft frisch und trocken zu halten, denn alte und verbrauchte Luft enthält Feuchtigkeit und fördert die Schimmelbildung. Es ist ratsam, gleich zu Beginn der Heizperiode alle Räume durchgängig zu heizen und zu lüften. Dadurch bleibt die Luft trocken, das Schimmelrisiko verringert sich und es wird keine unnötige Energie verbraucht.

## Methoden

Sie werden schnell den Dreh herausbekommen, wie Sie nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig lüften. Durch Stoßlüften und Querlüften erhalten Sie in kurzer Zeit einen kompletten Luftaustausch, ohne dass zu viel an Wärme sich verflüchtigt. Wer seine Wohnung dreimal am Tag jeweils für fünf bis zehn Minuten lang stoß- oder querlüftet, sorgt in der Regel für ein gesundes, schimmelfreies Raumklima.

## Neubau

Bewohner von Neubauten müssen sich an ein häufigeres Lüften gewöhnen. Die sehr dichten Gebäude und perfekt abgeschotteten Fenster verhindern auch den geringsten Luftaustausch, wie wir es von älteren Gebäuden her kennen.

## Nässe

Bad und Küche sind die Räume mit der größten Feuchtigkeitsbelastung. Sie sollten öfter und besonders nach dem Duschen, Baden, Kochen oder Wäsche waschen gelüftet werden. Wenn die beschlagene Fensterscheibe klar wird, wissen Sie, dass die Feuchtigkeit abgezogen ist und Sie das Fenster wieder schließen können.

## Niemals

Vermeiden Sie unnötige Feuchtigkeit, z. B. keine nasse Wäsche in der Wohnung aufhängen, keine regennasse Kleidung trocknen, die Fenster bei Regen offen lassen.

## Fehler

Die Fenster nicht dauerhaft kippen: Das Kippen führt zu erhöhten Heizkosten und kann die Schimmelbildung begünstigen, da ständig kalte und feuchte Luft in die Wohnung dringt. Gezieltes Kipplüften jeweils 3-5 mal/Tag max. 20 Minuten ist ratsam bei zugestellten Fensterbänken und wenn es nicht anders geht.

## Warnung

Stellen Sie vor allem Ihre größeren Möbel nicht zu dicht an die Außenwände, sondern halten Sie einen Abstand von mehreren Zentimetern zur Wand. Dann bleibt die Luft dahinter nicht stehen, sondern kann zirkulieren.



# Schimmelpilz vorbeugen – Heizkosten sparen!

## Trocken

Wenn Sie das Raumklima trocken halten, hat der Schimmel keine Chance und Sie sparen gleichzeitig bares Geld. Voraussetzung ist ein effektiver Umgang mit einer fehlerfrei funktionierenden Heizung und richtiges Lüften.

## Checken

Checks, die Sie im Herbst vornehmen sollten:

- Entlüftung jedes einzelnen Heizkörpers
- Korrekte Einstellung der Vorlauftemperatur – entscheidend für den Verbrauch
- Überprüfung des Heizkessels auf Füllstand des Wassers

## Senken

Luft mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 70 Prozent benötigt mehr Zeit und Energie zum Aufwärmen, als wenn sie nur 40 Prozent Feuchte aufweist. Ebenfalls von Bedeutung: Das komplette Aufheizen eines kalten Zimmers dauert wesentlich länger als den Raum dauerhaft gleichmäßig zu temperieren. Darum sollten Sie die Räume auch in Abwesenheit gezielt heizen.

## Sparen

Eine niedrige Raumtemperatur spart einiges an Heizkosten. Das Herabsenken um nur 1 ° Celsius spart bereits sechs Prozent der Heizenergie. Aber Vorsicht, nicht übertreiben, sonst droht akute Schimmelgefahr.

## Empfohlen

Gerichtlich im Mietrecht festgelegte Temperaturen zwischen 6 und 24 Uhr:

- Badezimmer 23 Grad
- Wohnzimmer 21 Grad
- Esszimmer 20 Grad
- Kinderzimmer 20 Grad
- Schlafzimmer 18 Grad



AdobeStock\_488877791 © nazarioking